Immerschöne.

Ein Mährchen.

Es war einmal eine gelehrte Fee, die der Liebe widerstehen wollte: aber der kleine Cupido war noch gelehrter als sie; er machte sie verliebt, und brauchte noch lange nicht seine ganze Macht dazu. Es kam einst ein schöner Ritter an ihren Hof, welcher auf Abentheuer ausgegangen war. Er war überaus liebenswürdig, eines Königs Sohn, und wegen vieler herrlichen Thaten ungemein berühmt. Die Fee hatte schon vieles von seinen hohen Vorzügen durch das Gerücht vernommen.

Die Person dieses jungen Prinzen bestätigte den hohen Ruf, in dem er stand, so gut, daß die junge Fee den verliebten Anträgen des schönen Prinzen, ohne sich lange zu bedenken, Gehör gab. Sie war schön; der Prinz war würklich verliebt in sie; sie heyrathete ihn, und machte ihn zum reichsten und mächtigsten Könige auf Erden. Sie lebten auch viele Jahre in der Ehe glückselig mit einander.